

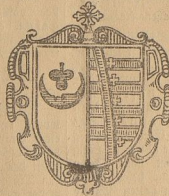
# General-Anzeiger

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis

vierteljährlich für Abnehmer 1 Mk., durch den Postboten in Remberg 1,10 Mk., in Henden, Henda, Sabitz, Rietz, Gommern 1,15 Mk. und durch die Post 1,24 Mk.

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend.



Verbindungsblatt Königl. u. städt. Behörden sowie vieler Gemeinden.

Inserate kosten die fünfspaltige Zeitspalte oder deren Raum 12 Pf. Beilagen erscheinen wöchentlich: Achteftiges Unterhaltungsblatt und des Landmanns Sonntagssblatt. Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 143.

Remberg, Sonnabend, den 4. Dezember 1915.

17. Jahrg.

## Helft den tapferen Bulgaren, Deutschlands treuen Freunden!

Geldannahme für das bulgarische Rote Kreuz in der Geschäftsstelle des General-Anzeigers.

### Vom Kriege.

#### 4000 Serben südlich Mitrovitza gefangen.

Großes Hauptquartier, 2. Dezember.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Westlich des Vim wurden Boljane, Plewie und Jabuka besetzt. Südwestlich von Mitrovitza wurden 4000 Gefangene und zwei Geschütze eingebracht.

Deftlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unändert.

Die Schilderung des russischen Tagesberichts vom 29. November über Kämpfe bei Murg-Kalmitz ist frei erfunden. Bei der Armee des Generals Grofen von Potkmer wurden vorgedachte schwache Abteilungen der Russen von den Vorposten abgewiesen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Artillerie von Mitrovitza ist in die südlichen Stellungen der Front keine besonderen Leistungen.

Nordwestlich von St. Deantia ist ein wegen Motorschaden niedergegangener Doppeldecker mit zwei englischen Offizieren in unserer Hand. **W.B.** Oberste Heeresleitung

### Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

#### Fluchtartiger Rückzug der Montenegriner.

Wien, 2. Dez. Amtlich wird verlautbart: Russischer Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Italiener erneuerten ihre Angriffe auf den Brückenkopf von Tolmea und auf andere Befestigungen nördlich davon. Vor dem Völzliß brachen drei, vor dem Berggraben nördlich von Dolje zwei Vorstöße des Feindes zusammen. Am Tolmeiser Becken geschickte die italienische Artillerie die Deutschen hinter unserer Front. Der Brückenkopf stand stellenweise wieder unter Trommelfeuer und wurde von sehr starken Kräften mehrmals vergeblich angegriffen. Bei Slavica verdrängte die feindliche Infanterie unter dem Schutze des Nebels durchzubrennen. Abteilungen unserer Infanterie-Regiments Nr. 57 schlugen hier drei Stöße ab. Sonst kam es zu keinem größeren Infanteriekampf.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Heute früh sind wir in Plewie eingedrückt. Die Einnahme der Stadt war das Ergebnis hartnäckiger Kämpfe. Die über den Metallsaft vordringende Kolonne hatte gefehlt den Feind bei Plewie geworfen, die über Brilov anrückende Gruppe die Höhe nördlich von Plewie gestürmt, eine dritte die Montenegriner bei Jabuka betrieben.

Unsere Truppen wurden von der mohamedanischen Bevölkerung mit Jubel begrüßt. Der Rückzug der Montenegriner ging zum Teil fluchtartig vor sich.

Südwestlich von Mitrovitza brachte ein österreichisch-ungarisches Halbataillon 4000 serbische Gefangene, zwei Geschütze und 100 erbeutete Pferde ein.

Die Bulgaren setzten die Verfolgung auf Djafala fort.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Hofer, Feldmarschallleutnant.

### Vor der Entscheidung in Griechenland.

Forderungen der letzten Viererbandsnote an Griechenland.

Freundschaftliche Warnung der Mittelmächte an Griechenland.

Fortsetzung der griechischen Mitteilungen.

c. B. Wien, 2. Dez. Der Südbalkan-Korrespondenz zufolge stellte der Viererband in seiner zweiten Note folgende Forderungen an Griechenland: 1. Zurückziehung aller griechischen Truppen aus Saloniki und Umgegend, 2. das alleinige Verfügungsrecht über Eisenbahnen und Straßen im ganzen Gebiet, das durch eine Note begrenzt wird, die bis zum 1. Salontiki bis Monastir verläuft, 3. das Recht Saloniki und die Saloniki-Gebiete zu besetzen, 4. Unterwerfung der Seegebiete in einigen griechischen Häfen, darunter in Piräus. Die Note verlangt, daß Griechenland nicht zulassen solle, sondern durch Taten, wie die sofortige Räumung Saloniki, ihre Rechtsgültigkeit beweise. In allen, auch in verwickelten Fällen, werden diese Forderungen als unerhöht betrachtet.

c. B. Rotterdam, 2. Dez. Die Morningpost" erzählt aus bekannter Quelle, Dusseldorf und Österreich hätten die griechische Regierung verständigt, daß, wenn die Forderungen des Viererbands bewilligt würden und Saloniki zur Basis der Operationen des Viererbands

griechische Gebiet nicht befreundeten Staaten ansetzen könnten.

c. B. Laganos, 2. Dez. Der „Corriere della Sera“ berichtet aus Athen, die Regierungsbefehle bedeute, daß gerade der französische Vertreter die neue Note überreicht habe. Die Zustimmung zu den Forderungen des Viererbands würde zum Kriege mit den Mittelmächten und Bulgaren führen. General bei an diesen Forderungen schuld. Es sei unangelegentlich, daß die Engländer und Franzosen das verheißene Unternehmen nicht einfach aufgeben, da sein Zweck, die Serben zu retten, nur einmal möglich ist. Die Bevölkerung ist auch durch die besätigte Verletzung der Insel Melos irritiert. Die Engländer gestatten seinem griechischen Fahrges, nicht einmal den Wohlkomplex, sich der Insel zu nähern. Nicht nur der griechische Generalstab, auch verschiedene höhere Beamte sind für unbedingten Widerstand. Auf den König habe die Note den tiefsten Eindruck gemacht. Die Lage verschimmere sich und während von Abklärung gesprochen wird, finden sich Sicherheit in Klüften liegt. An griechischen Flüchtlingen allein seien 200 000 Mann angeworben worden.

c. B. Wien, 2. Dez. Aus Konstantinopel läßt sich die „Zeit“ berichten, daß Griechenland alle seine Meeresflotten ohne Unterschied auf den Abzug einzuweisen. Die griechischen Flotten stellen fest, daß der Stand der griechischen Armee gegenwärtig eine halbe Million Mann beträgt.

### England vor einem „schweren Entschluß“.

Einstellung des Dardanellenunternehmens.

Mailand, 1. Dezember. Der Londoner Mitarbeiter des „Secolo“ jandte seinem Blatte einen ausführlichen Artikel „Zu dem Gallipoli-Problem“. Darin heißt es:

Italiener werde bei seiner Rückkehr nach London sich in die Notwendigkeit versetzt sehen, einen der schwersten Entschlüsse im Verlauf des gegenwärtigen Krieges zu fassen, wenn das Ministerium werde über das Schicksal des vor acht Monaten eingeleiteten Unternehmens auf Gallipoli entscheiden müssen, nämlich darüber, ob es möglich sei und ob eine weitere heftige übernehmliche Anstrengung verlohnt werden sollte, um den Widerstand der Türken zu brechen, ob es vielmehr ratsamer wäre, Zile und Fajnen wieder einzunehmen und das Schlachtfeld zu räumen, wobei berücksichtigt werden müsse, daß von diesem letzteren Entschlusse das Prestige Englands im ganzen muslimanischen

Orient abhängig sei. Nachdem der Korrespondent von Remm bestätigt hat, daß der Gallipoli-Feldzug nur auf beimgedachte Pläne hin eingeleitet worden sei, gibt er zu, daß 200 000 Mann lange Monate vergebens gegen die Halbinsel angegriffen sind. Die Türken, die noch im März mit 30 000 oder 40 000 Mann hätten abzurufen werden können, hätten im Verlauf des Feldzuges die Halbinsel Gallipoli in ein gewaltiges System von Schützengräben verwandelt, wodurch die anfängliche von den Alliierten begangenen Fehler in der Abschätzung der Schwierigkeiten unhilfbar und vererblich geworden seien. Der Korrespondent drückt dann die Befürchtung aus, daß die Türken gegen die Truppen der Alliierten beim Verlassen der Halbinsel die bestmögliche Angriffe richten werden, so daß die Ausführung des Rückzuges überhaupt fraglich werde. Der Minister ratet mäßig darüber entscheiden, die Verantwortung aber, die dieser kleine Kreis von Männern der Geschichte und der Zukunft des britischen Weltreiches auf sich nehme, sei eine von jenen, die ohne weiteres erzitten machen.

### Die Engländer in Mesopotanien um 110 Kilometer zurückgedrängt.

W.B. Konstantinopel, 2. Dezember. Die

Verluste des Großen Erfolges über die Engländer: am Feat liegt in der Festung

der Türken geschlagen.

Die zu den Türken übergetretenen Stämme haben auch jetzt die Verfolgung der Engländer aufgenommen. Bisher sind die Engländer um 110 Kilometer zurückgedrängt.

### Was der Feind und dem Reich.

Remberg, den 3. Dezember 1915

\* Kriegsunterstützung. Der Anspruch auf Familienunterstützung nach dem Gesetze vom 28. Februar 1888 und 4. August 1914 erstreckt, sobald der in den Dienst eingetretene Gemann oder sonstige Empfänger aus entlassen zurückkehrt. Es wird deshalb wiederholt darauf hingewiesen, daß die Höhe der Kriegsunterstützungen über den Zeitpunkt der Entlassung hinaus unzulässig ist, und daß durch die unzureichende Abhebung von Unterhaltungsgebern in einem solchen Falle der Empfänger sich unter Umständen der Verfolgung wegen Betruges aussetzt.

\* Aus den Verurteilten. Herr. Zaps-Bergwitz verm., Herr. Ernst Kolbe-Remberg, Jäger Wilhelm Heymann-Remberg, Jäger Paul Kraußmann-Remberg 1. verm., Pionier Otto Brandt-Trebitz verm., Edmund Stiglich-Werlich verm., Feldwebel Franz-Joseph Wilhelm Hüb. Schmiedeberg, bisher verm., J. Otto Lehmann-Remberg verm., Paul Freylich-Schmiedeberg verm., Hugo Klages-Sommito verm., Kurt Ehrlich-Bresch verm.

Wittenberg. (Öffentliche Anerkennung) für Rettung aus Lebensgefahr. Der Regierungs-Präsident in Wittenberg erklärt folgende Bekanntmachung: Das Feindein Hlogard Conradi, Lechter des Gymnasial-Überlebens Professor Dr. Conradi, in Wittenberg wohnhaft, hat am 7. Juni d. J. den Knaben Willo, Sohn des Arbeiters Willo aus Wittenberg, vom Tode des Ertrinkens in der Elbe gerettet. Zu Anerkennung der beim Rettungsversuch bewiesenen Entschlossenheit bringe ich dies hiermit belobigend zur öffentlichen Kenntnis.

Elbenburg, 30. Nov. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß sich mit einer ganzen Reihe von Fragen finanzieller Natur. So wurde beschlossen, von der Umstellung eines neuen Etats abzusehen und für 1916 den gegenwärtigen Etat wieder gelten zu lassen, auf die Übertragung südlicher Steuerfälle (Infolge der Erhebung der Reichsteuer) einen Zuschlag von 8 Prozent zu erheben, die Zahlung der südlichen Anleihen für das Jahr 1915 aussetzen und eine Anleihe von 300 000 Mk.

### Weihnachtsbitte.

Es flücht zur Neige das eiserne Jahr, Das Schicksal und Not für die Krüppel war. 12 Wochen ringum bei Tag und bei Nacht Erhebt die Erde, es tobte die Schlacht. Da läßt das Schicksal am Anzi mich Schwachen. O herrlicher Sieg, o seliges Leben!

Verjagt sind die Russen, gelieben die Not, Die stillt nur die, die hart wie der Tod. Denn warten die Krüppel zur Weihnachtszeit Auf trübende Liebe in ihrem Leib, Wo jemand aus Weß weiß Freude zu machen — Da herrlicher Sieg und seliges Leben!

Für seine vielen Krüppelkinder, Krüppelkinder, Minder, Stiehmutter, die durch den Krieg viel Leid und Not erlitten und zugleich für seine im Referatgesetz des Krüppelgesetzes verfertigten Verwandten bittet um freundliche Liebesgaben zum Trösten und Erheuen

Braun Superintendent

Krüppelheim Angerburg Ofr.

zur Tilgung südlicher Kriegsschulden aufnehmen. Für das Rote Kreuz in Bulgarien wurden 300 Mark als Spende der Stadt Elbenburg bewilligt.

(Jugendlicher) Gutsbesitzer, abend Feuerange Schenke

in Plewie und von Ungefähr 80 Zentner an Schod angebrochener Hagen vom Einfluß der Flammen. Weiter seien dem Feind drei dem Zentral-Pferdedepot Torgau gehörige Pferde zum Opfer, die in einem hinter der Scheune befindlichen Schuppen, der ebenfalls eingeschlagen wurde, untergestellt waren. Das Feuer angelegt hat der 17 Jahre alte Dienstknicht des Schumann, Willi Müller aus Torgau, weil er angeblich keine Lust mehr zum Drechseln gehabt haben will. Der jugendliche Brandstifter, der früher in Torgau Wädelreihung war und der schon zweimal wegen Betrugs und Raufschelnstrahls verurteilt ist, wurde heute dem Gerichtshof in Torgau zugewiesen.

Meuselwitz, 30. Nov. (Der ehrliche Vater und der uneheliche Sohn.) Als in einem Nachbarn ein Einwohner am frühen Morgen seiner Handwagen vermischt und bei im Schreie hinterlassenen Spur nachging, hatte er seinen Sohn an, der im Dorf einen Sch Gefelle gelassen und das Diebstahl nach der Stadt verkauft hatte. Um nicht als Hehler zu gelten, erbot der ehrliche Vater gegen seinen Sohn die Anleihe wegen Diebstahls.

Sangerhausen, 2. Dez. (Der Meientale.) Die heilige „Zig.“ schreibt: „Ein Käse, der das respectable Gewicht von genau — 24 Gramm hatte, wurde uns gestern in unserer Redaktion vorgelegt. Er hatte den Umfang eines Zweiwörterfüßes und wogte 8 Feinlinge. Hiernach wurde ein Pfund Käse 1,70 Mk. kosten, und dazu hatte er einen großen Bestandteil von Kartoffeln. Wenn das nicht an Aender grenzt, dann wissen wir nicht, was man damit bezeichnet! Wir wissen ja auch, daß Käse jetzt knapp ist. Aber auf solche Art und die Haut des Volkes können (schneiden zu wollen, das wollen wir doch einmal öffentlich anzeigen!“

Für das bulgarische Rote Kreuz

gingen ein:

Simon Laob 2 Mk., E. G. Geburktag-

penden, 6 Mk., Ca. 8.

Den Geben herzlichen Dank. Weitere Gaben werden gern entgegengenommen.

Die Geschäftsstelle des General-Anzeigers

Städtische Nachrichten.

Sonntag, den 5. Dez. 1915 (2. Advent).

Kollekte für die kirchliche Armenpflege.

Vorn. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Propst Meyer.

11,11 Uhr: Abendgottesdienst. Propst Meyer.

Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Pastor Wäh.



Vaterlandsdank.

Auszeichnung der Kriegsveteranen. Das I. und I. Kriegsmilitarier hat eine sehr lobenswerte, lobens- und beachtenswerte Anordnung getroffen...

Das Ordens- oder Medaillenband der Kriegsdecoration ist gleichfalls die Anweisung, die Legitimation für diesen bevorzugten Platz...

Was seine Pflicht getan hat, sagt der Krieg, und dabei an seinem Körper in notwendigen Schäden nahm, soll nunmehr hinterdrein ausgeglichen werden...

Volkswirtschaftliches.

Für 360 Millionen Mark Jahressumme. Schon vor dem Kriege betrug im Zahlungsdienst eine letzte Abnahme nach dem Ausbruch...

„Kind, Kind!“ rief sie, als sie sich ein Bildchen erblickt hatte, „o etwas schön in Zügen? So eine hübsche Lebensgröße.“

„Sie sprach nicht weiter. Magda hatte sich vor ihr in die Knie gemorren, und sie deutete sich nieder und küßte die heiße, junge Stirn.“

„Nun ist noch immer warten?“ fragte er schmerzhaft. „Sie voller Dreifachheit Ihre Fassung war, so demütig drangen seine Worte.“

„O Gott, nein, nein. Lassen Sie mich doch!“ brach es aus Magda verwirrt heraus. Er aber wiederholte nur in demselben langsamen, eindringlichen Tone.

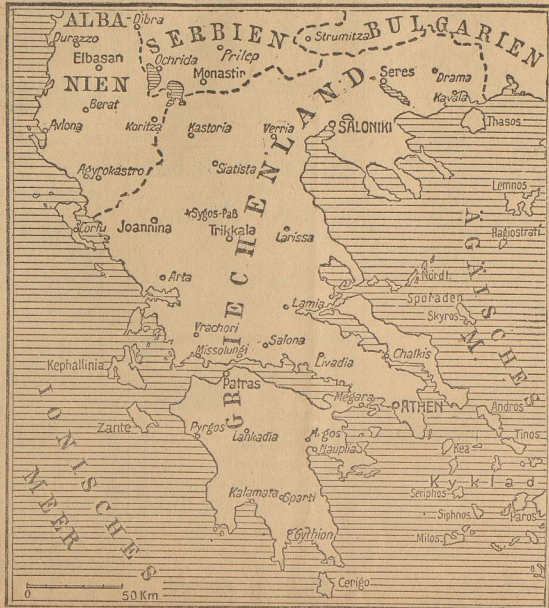
„Das wäre alles ein Mißverständnis?“ „Da parte räumte Angst das verneinende Mädchen. Und als er mit förmlich unheimlicher Gewandtheit ihr immer wieder den Abscheu...

Scheine sind inzwischen zur Aufgabe gelangt, ihre Bestimmung ist durch den Beschlusse des gleichen Betrages bewirkt. Insgesamt sind gegenwärtig für 360 Millionen Mark Reichsschatzscheine zu 10 Mark im Umlauf.

Von Nah und fern.

Schiffens Wiederaufbau. Kaiser Wilhelm, der für das Kriegsgeschehen unter Nordostmark von Anfang an das lebhafteste persönliche Interesse bezeugte, hat einen genauen Bericht über den Stand der Wiederaufbauarbeiten in Danzig eingeholt.

Zur Blockade Griechenlands.



Der Wiederaufbau und besonders England hat bisher kein Mittel unversucht gelassen, um Griechenland zur Teilnahme am Kampfe gegen Bulgarien zu bestimmen.

Wirden. Der Text wird durch eine Reihe von Bildern, statischen haben, im November eine Höhe von 8226 289 Mark erreicht.

Kaiserliche Belohnung für eine Fliegerleistung. Das holländische Motorboot „Vrengden“ hatte vor einiger Zeit in der Höhe ein schwindendes Flugzeug. Näher herangekommen, bemerkte es, daß sich an demselben ein deutscher Offizier angeklammert hatte.

„Sie drängte sie sich kurz entschlossen so hastig an ihm vorbei, daß ihre Schulter die seine anstreifen mochten, dem entgegen, was da kam.“

„Schönungsent ist sie auf einen Schritt. Ihr ganzes Wesen war wie geschüttelt von Entsetzen.“

Die Nacht und den ganzen vorangegangenen Tag hatte es geregnet und gewittert, noch stand der Himmel weißlich grau bezogen, aber ein leichter Regen kühlte sie durch.

Der offene Wagen, der Magda von der Station holte, rollte leicht dahin. Die jungen Mädchen gaben die Hände und schämten in das frisch gegogene Gesicht.

„Mit wollen Vierzehnjährig für sie die harte, regelmäßige Arbeit der Kleidermacherin. In der Welt als seien ihr Schwingen gemacht, und als müsse sie mißachtet mit den Vogelstimmen, die rechts und links von Wege in verschiedensten Tönen zwitscherten.“

schwierigen Lebensstellung und Vergung des Flugzeuges eine Geldbelohnung von je zweihundert Gulden übermitteln lassen.

Sendungen für Marineangehörige in der Türkei. Material für die in der Türkei befindlichen Marineangehörigen können bis 10. und 20. Dezember an die Postanstaltstelle des 1. Krieg-Seebatallions in Kiel oder die der 2. Torpedodivision in Wilhelmshafen gelangt werden.

Die Fahrt der in Berlin unterführten Kriegesfamilien hat wiederum eine erhebliche Steigerung erfahren. Sie betrug im November

berleitet. Die Belohnung des Schiffes geriet in bulgarische Geisandhaft. Sämtliche Mitglieder der Besatzung sind Neger, die kein Wort Französisch verstehen.

Das amerikanische Friedensschiff. Der Dampfer der holländischen Linie „de Smit“, „Dor II“, die der amerikanische Millionär Ford und seine Anhänger mieten, um die sogenannte Friedens-Expedition nach Europa zu bringen, wird zuerst Christiania anlaufen und dann nach Kopenhagen weiterfahren.

Deutsche Ingenieure haben recht. Der 10 000 000 Mark umfassende neue Erdölruß in Panama Kanal wird laut Schätzung der Ingenieure die völlige Schließung bis wenigstens zum 1. Januar zur Folge haben, und es wird 10 Monate währen, bis die ganze Erde bewässert ist.

Gerichtshalle.

Berlin. Auf ein volldeludenes Mollwagengebilde aus Werte von 3000 Mark hatte der Schlosser Franz Hartmann abgesehen, der unter der Auflage des Diebstahls vor Gericht stand.

Frankfurt a. O. Der Arbeiter Ferdinand Mische aus Bietzen bei Bretz 21. März 1910 ist, wurde fürzlich in der Militärkaserne bei getreten, als er aus einer Schlinge einen Nechtholzen wollte.

Vermischtes.

Im Kriegsquartier des Jaren. Seit der russische Oberbefehlshaber Nikolai Nieuwenhuis nach dem Kaukasus „verreisen“ mußte und der Jar höchstpersönlich an die Spitze seiner Armee trat, ist die russische Frontenlinie bemerkt, die Tätigkeit des kaiserlichen Feldherrn in einem möglichst hellen Licht erstreben zu lassen.

195 100 gegenüber 186 983 im Oktober. Die Kriegsumstellungen haben im November eine Höhe von 8226 289 Mark erreicht; in dieser Summe sind die erzielten kaiserlichen Beiträge noch nicht enthalten.

Gedenkhäuser in Lügen. Die Wita in der Wahnwitzstraße zu Lügen, wo der Generalfeldmarschall von Sinbenburg während der Anwesenheit des Hauptquartiers acht Monate wohnte, ist durch Kauf an die Stadt Lügen übergegangen.

Unverwartete Wirkung. In der Nähe von Marone wollten, nach dem Schiffe der „Kambona“, die bulgarischen Behörden ein französisches Schiff, das Salz feierte, fapern. Die Franzosen bombardierten hierauf die Küste am Nördlichen Meer, wobei sie ihr eigenes Schiff

„Dann ist ihr Schellmacker eine sehr herrliche Gans“, enthielt Magdalene. „Und Sie werden ja gehen, wie ich denke, wenn Sie mich hierin gütlichfahren.“

„Auf, Fräulein, wir werden ja sehen.“ „Als der Wald zu Ende war, kam ein langer Fährer, der aber sehr durch den Regen sehr beschweren war.“

Magda tat einen kurzen unwillkürlichen Aufseher der Freude. „Aber war nicht anders, als sei all diese sommerliche Geräusche für sie allein aufgehoben.“

„Obst! Das schon zu Seesoh?“ fragte sie den Knaben. „Ja, für den ersten Anfang geht alles.“ Das denkt man sich denn so. Wadler kommt

**Konsum-Verein E. G. m. b. H.**  
**Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr**  
**General-Versammlung**

im Gasthof zur „Preussischen Krone.“  
 Tagesordnung:  
 1. Mitteilung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes,  
 2. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern.  
 3. Geschäftliches.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht  
**Der Aufsichtsrat.**

**Rabatt-Spar-Verein Kemberg**

Die Vorauszahlung für die Sparmarken des Vereins erfolgt im Hause  
 meines Rentenden, des Seilermeisters Herrn **Ernst Wend, Witten-**  
**bergerstraße 32, vom**  
**6. bis einschließlich 11. Dezember**  
 vormittags von **10 bis 12 Uhr** und nachmittags von **2 bis 5 Uhr.**  
**Der Vorstand.**

**Verlangen Sie**



überall und stets nur die über 20 Jahre bestehende  
 deutsche Marke **Sturmvogel**, Fahrrad- und Näh-  
 maschinen in zahllosen Modellen und von höchster  
 Leistungsfähigkeit. Kein Wiederverkäufer sollte es ver-  
 säumen, unsere allbekanntesten und eingeführtesten Maschinen  
 zu vertreten: **Hubhörsche, Tischlampen, Batterien,**  
**Erleuchtete in großer Auswahl. — Kataloge postfrei.**

**Deutsche Handelsgesellschaft Sturmvogel**  
 Gebr. Grüttner  
**Berlin-Halensee 164**

**Carbid-Tischlampen**

in großer Auswahl, 3 verschiedene Sorten in Ganz-System, ferner  
 mehr als 50 Stück Tischlampen am Lager mit Tropf-System, genau nach  
 dem berühmten Muster aller Fabriklampen. **Robert Heyne**  
 Trotz der großen Carbid-Not gebe ich Carbid auch noch jetzt an  
 jedermann ab, für die von mir bezogenen Lampen gebe auf Wunsch ein  
 größeres Quantum für die Wintermonate ausreißend auf einmal ab.

**= Geldpostkartons =**

sind wieder in allen Größen am Lager.

**Richard Arnold**  
 Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung

**Neueste Mundharmonikas**

gel. geschützte Kriegsmarke  
**Wehrkraft**  
**Unser Hindenburg**  
**Das Eiserne Kreuz**  
**Die heilige Bertha**

höchste Tonhöhe erstklassiges Fabrikat

**- Abreiss-Kalender -**

empfehlen **Richard Arnold**

**Öffentliche Sitzung**  
 der Stadtverordnetenversammlung  
 Freitag, den 3. Dezember abends 7  
 Uhr im Rathhause.

- Tagesordnung:  
 1. Beschlußfassung über Gültigkeit der  
 Stadtverordnetenwahl.  
 2. Antrag auf eine Nachtübertragung.  
 3. Bewilligung einer Spende für das  
 bulgarische Rote Kreuz.  
 4. Prüfung der Kämmerrechnung.  
 5. Vorlage wegen einer Beleuchtungs-  
 anlage in der Schulhofanwohnung.  
 6. Genehmigung des Brennkalenders.  
 7. Beschlußfassung über Aufhebung der  
 der ausgebrannten Wiesen.

**August Huhn**

**Kaufe**  
**Hoggen und Weizen**

für den  
**Kommunalverband Wittenberg**  
**W. Bartels**  
 Mühl- Rotta Telefon Nr. 18

**Petroleum-Not ein Ende!**

Verkaufe die  
**Kreuz-Lampe**  
 Doppeltzündig, Carbolisches Spiritus  
 Glühlicht, 1 Lr. Spiritus 30  
 bis 36 Stunden Brenndauer, auf jeder  
 Petroleumlampen: pfeifen, zum Preise  
 vom **6,25 Mark**  
**G. Eauer :: Leipzigerstraße 45**

**Albums**

- Photographie-Albums
- Postkarten-Albums
- Poesie-Albums
- Briefaschen
- Portemonnaies
- Papiergeldtaschen
- Zigarettenaschen
- Zigarettentaschen

empfehlen **Richard Arnold**  
 Buch- und Papierhandlung

**Für Landwirte!**

**Zitterfalk, Lebertran**  
**Grosol-Seife**  
 (zur Desinfektion bei Seuchen)  
**Apothek Kemberg**

**Kartoffelmehl**

**Maisgries**  
**Maismehl**

empfehlen **J. G. Glaubig**

**„Gustin“**

von Dr. Oetker ist das deutsche Fabrikat,  
 das jetzt alle Hausfrauen statt des früher  
 vielfach verwendeten englischen Mondamin  
 benutzen! Ein Versuch wird jede Haus-  
 frau befriedigen. Vorrätig in allen besseren  
 Geschäften.

**Zur Weihnachtszeit**

empfehlen  
**Nähmaschinen**  
 beste Fabrikate, Langschiff, Schwing-  
 schiff, Rundschiff und verstellbar  
**Boul Ostermann**

**Rheuma-**  
 schmerzmittel  
**RHEUMASAN**  
 Schmerzerstillend  
 (Frohes den Arzt)

**Kristallzucker**

empfehlen **Wilh. Becker**  
**Aerzte**  
 empfehlen als vortreffliches  
 Süßemittel

**Kaiser-Brust-**  
**Caramellen**  
 milden „3 Tannen“

**Husten**  
 Millionen gebrauchen  
 sie gerne

Sicherheit, Verheilung  
 Keuchhusten, Starker, schmer-  
 zender Hals, sowie als Vor-  
 beugung gegen Erkältungen,  
 daher hochschätzbar  
 jedem Krieger!  
 6100 nat. begl. Quantität von  
 Aerzten u. Privatärzten ver-  
 bürgen den sicheren Erfolg.  
 Appellanten, re-  
 fektierende Bomben  
 Paket 25 Pf., Dose 30 Pf.  
 Kriegspackung 15 Pf., kein Porto.  
 Zu haben in Apotheken und bei  
 G. G. Peil, Kemberg

**Raffiabast**  
**Dybaunfarbolineum**  
 empfehlen **Fried. Heym**

**Kind- und Kalbfleisch**

empfehlen **Richard Krausemann**  
**Kaffende Weihnachtsgeschenke**  
 als extra Karte

**- Taschenuhren -**

in großer Auswahl  
 empfiehlt **Boul Ostermann**

**Feinste Marmelade**  
 Speiseribensaft  
 Speise-Syrup  
 Musgewürz — Salizyl  
 empfiehlt **J. G. Glaubig**

**Einen Rübenschneider**

sowie einen  
**Kartoffeldämpfer**  
 mit Ofen verkauft billig  
**Friedrich Heym**

**: Gewürze :**

zum Schlachten  
 empfiehlt **Wilh. Becker**

**Butterbrotpapier**

in Rollen zu 100 Blatt und Tüten  
 empfiehlt **Richard Arnold**

**Vaterl. Frauenverein**

der **Parochie Rotta.**  
 Sonntag, den 5. Dezember, 1/3  
 Uhr nachmittags

**Versammlung**

im Wille'schen Gasthause zu Rotta  
 Frau **Baron Reichhardt**  
**Schwarzkopf-**  
**Shampoo**  
 das bekannte, vielmillionenfach ver-  
 brauchte Volks-Haar-Pflegemittel erweist  
 sich dauernd und steigender Beliebtheit  
 in allen Volkskreisen. Es beseitigt Haar-  
 ausfall, Kopfschuppen und gibt dem Haar  
 ein gesundes, volles und flippiges  
 Aussehen. Zur Stärkung des  
 Haarwuchses, auch zur Verhüte-  
 rung der Fäule nach der Kopf-  
 wäsche, wäscht man regel-  
 mäßig den Haarboden mit  
**Porphy-Emulsion** (flüssige  
 M. 1,50, Probenflasche 50 Pf.)  
 Erhältlich in Apotheken, Drogerien,  
 Parfümerie- und Feinwaaren-Geschäften.

**C. G. Holtzhausen :-: Wittenberg (Bez. Halle)** Collegienstrasse 90  
 Fernsprecher 91

**Manufakturwaren ••• Wäsche und Weißwaren**  
**Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion**

**== Große Weihnachts-Ausstellung. ==**

In allen Abteilungen empfehle besonders preiswerte Angebote, bedingt durch rechtzeitigen Einkauf.